

INHALTSVERZEICHNIS

MARKUS REHM / MARKUS WILHELM / VOLKER REINHARDT / DOROTHEE BROVELLI QUALITÄTSMÄSSIGER FACHUNTERRICHT	9
NADIA BADER / MIRIAM SCHMIDT-WETZEL WIRKSAMER KUNSTUNTERRICHT EINE EINFÜHRUNG	19
CAROLINE ARNOLD KUNST IST IMMER KONTEXT	31
NICOLE BERNER WIRKSAMER KUNSTUNTERRICHT IST STÄRKENORIENTIERT UND LÖST BEI DEN SCHÜLER:INNEN SOWOHL DENK- ALS AUCH ERFAHRUNGSPROZESSE AUS	42
BEDA BÜCHI „ART LOOKS MUCH BETTER ON INSTAGRAM“	53
KATJA BÜCHLI WEISS IMMER WIEDER VON ANFANG AN	64
ANDREA DREYER EINE FRAGE DES PROFESSIONELLEN KUNSTPÄDAGOGISCHEN SELBSTVERSTÄNDNISSSES	73
BIRGIT ENGEL KUNSTPÄDAGOGIK IM RESPONSIVEN WECHSELSPIEL VON WAHRNEHMUNG, GESTALTUNG UND WISSEN. PLÄDOYER FÜR EIN KRITISCHES, KÜNSTLERISCH OFFENES UND ZUKUNFTSFÄHIGES BILDUNGSPROJEKT	84

ROBERT HAUSMANN UNRUHIG-BLEIBEN ALS ANTIDEPRESSIVUM	95
KATJA HOFFMANN INSELN SUCHEN. FÜR EINE REFLEXIVE PROFESSIONALISIERUNG	106
MICHAELA KAISER „DER KUNSTUNTERRICHT HAT ES MIT EINEM ‚DOPPELTEN MANDAT‘ ZU TUN“. WIRKSAMER KUNSTUNTERRICHT AUS INKLUSIVER PERSPEKTIVE	116
ALEXANDRA KUNZ OHNE FRAGE KEINE ANTWORT	127
CHRISTIANE KÜSTNER KUNSTUNTERRICHT STÖSST TRANSFORMATIONSPROZESSE AN	139
BRIGITTE LIMPER ÄSTHETISCHE BILDUNG UND INTERDISZIPLINARITÄT IN DER GRUNDSCHULE	149
CHRISTIN LÜBKE VOM LERNEN HER DENKEN UND HANDELN. KUNSTUNTERRICHT UNTER PHÄNOMENOLOGISCHEN PRÄMISSEN	159
DANIELA RAIMANN IM KUNSTUNTERRICHT KOMMT EINE VERLETZLICHKEIT UND VERGÄNGLICHKEIT ZUM TRAGEN, DIE DEM OPTIMIERUNGS- WAHN UND MATERIALISMUS DER MODERNEN GESELLSCHAFT ETWAS ENTGEGENSETZT	169

GABRIELA REY

DAS UNBEQUEME SUCHEN. IMMER WIEDER NEUE
PERSPEKTIVE EINNEHMEN. IMMER WIEDER ANDERS DIE
NEUGIER DER LERNENDEN WECKEN 179

NINA RIPPEL

EIN UNBEHAGEN MIT DEN FRAGEN – WAS SICH ZEIGT,
ABER NICHT GEMESSEN WERDEN KANN 190

LUTZ SCHÄFER

EIN ANLIEGEN FINDET SEIN VERFAHREN 203

JOHANNA TEWES

DIE WELT IST IM WANDEL UND MIT IHR DER
KUNSTUNTERRICHT 214

INGO WIRTH

DIE LERNENDEN INS ZENTRUM STELLEN 224

LISA WOLF

„VIELE WEGE FÜHREN NACH ROM – FINDE DEINEN
EIGENEN!“ 235

NADIA BADER / MIRIAM SCHMIDT-WETZEL

PERSPEKTIVEN AUF WIRKSAMEN KUNSTUNTERRICHT – EIN
ZWISCHENFAZIT 247

DIE HERAUSGEBERINNEN 256

DIE REIHENHERAUSGEBER*IN 257